

FLOHMARKT UND DRUCKAKTION «VERSCHIEBUNGEN 18/18» AM SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019 AUF DER HOLZBRÜCKE IN OLTEN

Handeln und verhandeln

JULIAN STETTLER

Eine gelungene Flohmarktsaison auf der Holzbrücke geht zu Ende. Von März bis Oktober konnten Ausstellerinnen und Aussteller aus der ganzen Schweiz jeweils am letzten Samstag des Monats Sammelstücke, Kuriositäten und Nicht-mehr-Gebrauchtes feil bieten. Und das nächste Jahr ist bereits geplant: Am 28. März 2020 gehts weiter, willkommen ist jedefrau und jedermann. Bereits nach Hause gegangen war beispielsweise ein Teenager, der sein Zimmer geräumt hatte. «Dass man hier ohne Voranmeldung aufkreuzen kann, ist einzigartig unter allen Flohmärkten in der weiteren Umgebung», meint Organisatorin Daniela Reber. Die Standgebühren von acht Franken pro Laufmeter sind

dabei sehr fair. Doch ein ganz normaler letzter Flohmarktsamstag war es nicht: Gegen Abend regte eine Gruppe von Kunstaktivisten mit der Druckaktion «Verschiebungen 18/18» zum Nachdenken über den Wert von Arbeit an. Auf Initiative von Liliana Heimberg, der Regisseurin des Grosserfolgs «1918» und unterstützt von Pro Helvetia gedachte man der Einführung der geregelten Arbeitszeit vor 100 Jahren. Die Plakate wurden manuell produziert und in Intervallen über die Holzbrücke getragen. «Wer bist Du ohne Arbeit?» oder «Wohin geht Deine Arbeit?» waren etwa die Fragestellungen. Sehr treffend, denn ausgerechnet das Druckverfahren, das die Gruppe gewählt hatte, existiert heute nicht mehr. Die Holzbrücke war der letzte von fünf Ausführungsorten an jenem Samstag.

www.verschiebungen18-18.ch



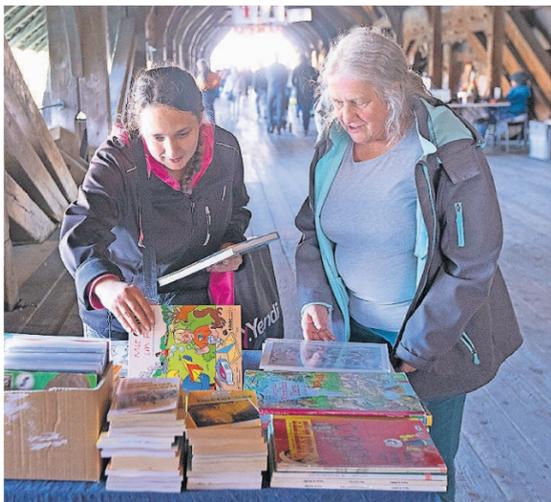
Am vergangenen Samstag, 26. Oktober konnte man mit **Ausstellern aus der ganzen Schweiz** auf und vor der Holzbrücke in Olten um den besten Preis feilschen.



Michel Theis aus Balsthal und sein Hund **Roberto Blanco** (alias Habib).



Erhard Wildi aus Aarau und **Gabriela Wegmann** aus Zürich.



Wurden für die Kinder respektive Grosskinder fündig: **Gabi Henninger** (l.) und **Ruth Stuber** aus Bannwil (BE) beim Durchstöbern von Kinderbüchern.

(v.l.) **Laura Gagliano**, **Roberta Restivo**, **Laetizia Indelicato** und **Marica Gagliano** (10 Jahre) aus Olten kommen gerne ab und zu an den Flohmarkt.



Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten: Drei Kunstaktivistinnen produzieren Plakate zum Projekt «**Verschiebungen 18/18**».



«**Was muss deine Arbeit leisten?**» Die Endprodukte der Druckaktion sollen zum Reflektieren anregen.



Franz Stainhauser aus Olten hat schon seit zehn Jahren denselben Stand am östlichen Brückenkopf.



Flohmarkt-Organisatorin **Daniela Reber** aus Niederbipp (links) zusammen mit Ausstellerin **Edith Zwahlen** aus Laupersdorf.

Günther Fragner aus Trimbach restauriert antike Tretautos. Er bietet sie an jedem Oltner Flohmarkt feil.

